



online unter: www.rieser-nachrichten.de

Moderne Räume für die Kleinsten

Amerdingen Rückblick von Bürgermeister Hermann Schmidt

Wenn wir am Jahreswechsel stehen, drängt es uns nicht nur erwartungsvoll auf das kommende Jahr zu blicken, sondern auch das zu Ende gehende Jahr zu betrachten und zu sagen, was haben wir uns vorgenommen und was haben wir gemacht. So wie ein Kaufmann, der seine Bilanz zum Jahresanfang eröffnet und am Jahresende abschließt.

Betrachten wir das zu Ende gehende Jahr, so können wir sagen, es war für die Gemeinde Amerdingen ein erfolgreiches Jahr. Wir konnten sehr viele Dinge, die wir in Angriff genommen haben, abschließen oder stehen kurz vor dem Abschluss.



Hermann Schmidt

Ein Schwerpunkt und auch lang gehegter Wunsch war der Bau unserer Kinderkrippe. Nach 13 Monaten Bauzeit konnte der Anbau der Kinderkrippe mit 15 Plätzen an das bestehende Kinderhaus in Betrieb gehen. Die Zeit der ständigen Improvisation und Platznot konnte beendet werden. Unsere Kleinsten in der Gemeinde konnten in moderne Räume einziehen.

Ein weiteres Bauvorhaben war die energetische Sanierung unserer Grundschule. Das Dach wurde zusätzlich isoliert und weiterhin im gesamten Gebäude die Fenster ausgetauscht. Beide Bauvorhaben waren organisatorisch eine große Herausforderung, denn alle Arbeiten mussten im Kinderhaus, wie auch in der

Grundschule neben dem normalen Betrieb laufen. Allen Kindern, beiden Elternvertretungen sowie Mitarbeitern im Kinderhaus und Lehrern in der Grundschule herzlichen Dank für das Verständnis.

Mehrzweckhalle wird weiter saniert

Mit der Sanierung unserer Mehrzweckhalle ist in diesem Jahr begonnen worden. Die Brandschutzklappen in der Lüftung wurden ausgetauscht. Im nächsten Jahr soll das Hauptdach energetisch saniert werden. In diesem Zusammenhang wird auch der letzte Teil der Fenster ausgetauscht, die Lüftung erneuert, sowie ein neues Hackschnitzel-Heizwerk zur Beheizung der Mehrzweckhalle, des Kinderhauses und des Bauhofes mit Feuerwehrhaus und Jugendräumen gebaut werden.

Auch im Abwasserbereich hat die Gemeinde dieses Jahr in beiden Ortsteilen investiert und wird dies auch weiterhin tun müssen, um den Fremdwasseranteil langfristig zu reduzieren.

Die begonnenen Maßnahmen werden auch uns weit ins kommende Jahr hinein begleiten.

Dorfladen wird gut angenommen

Der Dorfladen wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen und stellt somit einen wichtigen Mosaikstein für die Infrastruktur nicht nur in unserer Gemeinde, sondern im gesamten oberen Kesseltal dar. Es konnte mittlerweile ein Umsatzvolumen erreicht werden, das eine stabile Ertragslage ermöglicht. Wir



Die Gemeinde Amerdingen hatte heuer illen Grund zur Freude: Dort wurde nämlich die neue Kinderkrippe in Betrieb genommen. Das Gebäude mit 15 Plätzen wurde an den bestehenden Kindergarten angebaut.

Foto: Jim Benninger

sind stolz darauf, dass wir das gesamte Kapital, das uns unsere Mitglieder zur Verfügung gestellt haben, mittlerweile als Rücklagen erwirtschaftet haben. Wir können deshalb auch sehr positiv in die Zukunft blicken.

In der Gemeinde Amerdingen wie auch in Bollstadt, stehen genügend Bauplätze für Bauwillige zur Verfügung. Im Kinderhaus sind beide Gruppen sehr gut besucht, in der Grundschule sind die Schülerzahlen stabil.

Gemeinsam sind wir im zu Endgehenden Jahr ein großes Stück weiter gekommen. Für die Zukunft ist unserer Gemeinde können wir posi-

tiv gestimmt sein. Allerdings können wir uns aber in einer Zeit, die den Kommunen viel abverlangt, nicht zurücklehnen. Die Kommunen werden nicht umhinkommen, sich einen Sparzwang aufzuerlegen. Bestimmte Investitionen werden wir nochmals unter kritische Prüfung stellen müssen und auch die daraus entstehenden Folgekosten nicht außer Acht lassen.

Neue Anpflanzungen

Unter Mitwirkung vieler Bürger konnten wir durch Pflanzarbeiten in den vergangenen Jahren eine Verschönerung unseres Ortsbildes in Amerdingen wie auch in Bollstadt

erreichen. Ich bedanke mich ganz herzlich beim Obst- und Gartenbauverein, wie auch bei vielen Anliegern, die jetzt die neuen Anpflanzungen pflegen. Ebenfalls danke ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das entgegengebrachte Vertrauen und für die Unterstützung bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben.

Es ist mehr als dankenswert, welche Unterstützung die Gemeinde hier erhält. Allen ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen danke ich für das Engagement zum Wohle der Allgemeinheit. Herzlichen Dank der Kollegin und den Kollegen aus dem Gemeinderat für die gute und

konstruktive Zusammenarbeit, die jederzeit von Vertrauen und korrektem Umgang miteinander geprägt war. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, des Schulverbandes und der Verwaltungsgemeinschaft Ries danke ich für die gute Arbeit. In gleicher Weise danke ich meinen Vorstands- und Aufsichtsratskollegen sowie allen Mitarbeiterinnen des Dorfladens für die gute Arbeit und den außerordentlichen Einsatz. Herzlichen Dank auch an die Unternehmer für die Spenden an die Gemeinde und auch an die Vereine. Durch diese Unterstützung wird manche Anschaffung erst möglich.